

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

werde von den Deutschen besetzt gehalten, eröffneten die Feinde ein heftiges Feuer und verschossen etwa tausend Granaten gegen das leere Loch, während die beiden Helden ihren Rückzug glücklich bewerkstelligten (siehe Bild Seite 148).

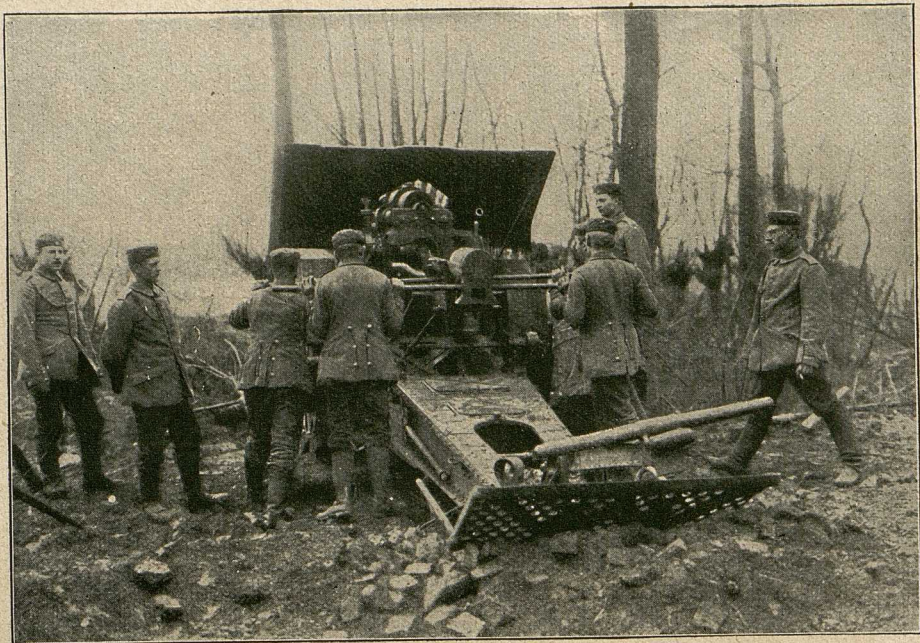
Vor Verdun wurde am 25. Januar ein großer deutscher Angriff ausgeführt. Auf dem Westufer der Maas stürmten im Abschnitt des Generals der Infanterie v. François unter dem Befehl des Generalleutnants v. Borne westfälische und ladiische Regimenter die französischen Gräben auf der Höhe 304 in einer Breite von 1600 Metern. Die Franzosen hielten zunächst stand und gerieten mit den Deutschen ins Handgemenge, das sie sehr schwere blutige Verluste kostete und ihren Widerstand brach; außerdem gerieten von ihnen 12 Offiziere und rund 500 Mann in Gefangenschaft. Zehn Maschinengewehre fielen den Deutschen gleichzeitig in die Hände. Auch am „Toten Mann“ und nordöstlich von Avocourt erlitten die Franzosen bei kleineren Zusammenstößen Niederlagen.

Den schwersten Angriff unternahmen die Feinde am 28. Januar. Von acht Uhr morgens, wo starke Massen ohne Feuervorbereitung überraschend gegen die deutschen Linien vorbrachen, bis vier Uhr nachmittags erfolgten unter schwerstem Artilleriefeuer vier ungekürzte Anstürme, von dem der letzte die Feinde teilweise so dicht an die Deutschen heranzuführen, daß sie sich mit ihnen im Handgemenge messen mußten. Doch auch dieser Vorstoß brach zusammen; das Infanterieregiment Nr. 13 und das badische Reserveinfanterieregiment Nr. 109 schlugen die Franzosen blutig ab, und das Infanterieregiment Nr. 15 unternahm einen kraftvollen Gegenangriff, durch den der Feind zurückgetrieben wurde.

Dem Luftkrieg an der Westfront waren ebenso wie der Beobachtung aus Flugzeugen durch Schneefälle und Regenwetter im Verlauf des Monats Januar verhältnismäßig enge Grenzen gezogen; selbst an Frosttagen mit klarem Himmel erschwerten sehr häufig die vom Boden aufsteigenden Dünste die Aufklärung in hohem Maße. An einzelnen Tagen aber herrschte richtiges Fliegerwetter, das auf beiden Seiten sofort ausgenutzt wurde. Die deutschen Flieger zögten sich wieder dem Feind überlegen, selbst wenn sie gegen Übermacht zu kämpfen hatten. Am 7. Januar küßten die Feinde im Luftkampf und durch Abwehr von der Erde aus sechs Flugzeuge ein. Am 10. Januar gelang deutschen Fliegern in der Sommegegend auch der Abschuß von zwei Fesselballonen, die brennend in die feindlichen Linien abstürzten. Weitere 10 Flugzeuge verloren die Gegner am 23. Januar. Deutsche Flugzeuggeschwader statteten auch den Hüttenwerken Pompey und Frouard, nördlich von Nancy, einen Besuch ab. An den Kämpfen in der Luft war auf deutscher Seite Freiherr v. Richthofen hervorragend beteiligt, der den Orden Pour le Mérite erhielt und dem es am 24. Januar gelang, seinen achtzehnten Gegner abzuschle-



Richten eines 21-cm-Mörfers.



21-cm-Mörser wird geladen.



21-cm-Mörser in vorzüglicher Deckung.
Nach Aufnahmen der Presse-Centrale, Berlin.